

## Arbeitsschutz - ABC

### Wie fange ich an?

Um sich in der Gemeinde für den Schutz der Mitarbeiter und Besucher einzusetzen braucht man zunächst **keine besonderen Vorkenntnisse**. Jeder Mitarbeiter in der Gemeinde ist ohnehin zur Mitwirkung verpflichtet. Bei Fragen können Sie sich unkompliziert an den Dienstleister USB wenden. Die Fachkräfte und ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern aus Freikirchen sind jederzeit bereit Sie mit Rat und Tat zu unterstützen und können bei vielen Fragen Arbeitshilfen bereitstellen die sich bereits in der Praxis bewährt haben. [info@usb-net.de](mailto:info@usb-net.de) 03741-281824

### A Ausstattung

Als erstes sollte man bei den **Feuerlöschern** beginnen. In jedem größeren Gebäudeabschnitt muss mindestens ein Gerät vorhanden sein, das alle 2 Jahre gewartet wird.

Als zweites sollten die Verbandkästen überprüft werden, ob sie leicht erkennbar und für jeden leicht zugänglich bereitgehalten werden. Bei dem Inhalt ist auf Vollständigkeit und das Verfallsdatum zu achten. Mindestens ein „kleiner“ **Verbandkasten C** nach DIN EN 13157 muss vorhanden sein. Die **Flucht- und Rettungswege** müssen deutlich gekennzeichnet sein.

Dies geschieht in der Regel mit nachleuchtenden Hinweisschildern an den Ausgängen. Die Fluchtwege sind zudem frei von Hindernissen zu halten.

### B Belehrung

Aus dem umfangreichen **Informationsmaterial** das die Berufsgenossenschaften (BGen) kostenlos zur Verfügung stellen, sollte zumindest die **BGV A1** mit den Grundlagen der Prävention bestellt werden. Dies kann bei der zuständigen Bezirksverwaltung telefonisch geschehen. Die **Publikationen** der BGen stehen darüber hinaus unter [www.arbeitssicherheit.de](http://www.arbeitssicherheit.de) zum kostenlosen download bereit.

Auch die **Seminare und Schulungen** der BG werden kostenlos angeboten. Darüber hinaus übernehmen die BGen in der Regel die Kosten für das **Fahrsicherheitstraining** und die Ausbildung zum **betrieblichen Ersthelfer**.

Von der Verwaltungs-BG (VBG) wird „**Der Sicherheitsreport**“ den Mitgliedsunternehmen kostenlos vierteljährliche zur Verfügung gestellt. Dieses Magazin sollte den zuständigen Personen bereitgestellt werden, zusätzliche Exemplare können formlos bestellt werden.

In Zusammenarbeit mit der VBG veranstaltet USB alle 2 Jahre eine zentrale **Arbeitsschutz-Tagung**. Mitarbeiter und Interessierte aus freikirchlichen Gemeinden und Einrichtungen erhalten neue Anregungen durch Kurzvorträge und Gespräche mit Kollegen.

Durch den halbjährlichen **USB-Newsletter** und die **USB-Infos** werden Themenschwerpunkte behandelt, die eine praktische Umsetzung erleichtern. Sie können z.B. als Grundlage für die **jährliche Unterweisung** der Mitarbeiter der Gemeinde dienen.

### C Check

Mithilfe der Liste „**wiederkehrende Prüfungen**“ kann die Gemeindeleitung feststellen, ob die Weiterbildung Ersthelfer oder die Geräteüberprüfung für Feuerlöscher oder Elektrogeräte stattgefunden hat. Zur Erleichterung kann sie einen **Sicherheitsbeauftragten** benennen, der sie in dieser Aufgabe unterstützt und auf Lücken hinweist. Firma USB bietet darüber hinaus eine **Gefährdungsbeurteilung** an, die für die anfragenden Gemeinden keine zusätzlichen Kosten aufwirft, da sie über einen Pauschalbetrag aus den Bundesbeiträgen finanziert wird.

*Ihre Fachkraft für Arbeitssicherheit  
Dipl.-Ing. (FH) Martin Breite*